

... *wękkhaud* nach WICKHAM Diendf 114.– 2 in heutiger Mda. Dim., wie → P.1h, °NB vereinz.: *Hianbladl* Schöfweg GRA; „Zum Einspannen der Ochsen verwendet man heute ... das ... *hianbläd!*“ nach EID Bauernhaus 37; *Die Hirnplatten* „flaches Holz oder Metall, das den Ochsen, die ziehen sollen, um die Stirne angelegt wird“ OP SCHMELLER I,1163.

SCHMELLER I,1163.– WBÖ III,301f.

[**Höll(en)**]p. Liegefläche zw. Stubenofen u. Wand (→ *Hölle*), °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*du flackst ind Höllplattn nau* Rehling AIC.– Ra. im Wortspiel: *auf da Höiplatt soitzt dös abüaßn müaßn* O'audf RO, ähnlich °OB vereinz.

WBÖ III,301; Schwäb.Wb. VI,2203; Schw.Id. V,198.– W-32/11f.

[**Hunds**]p. Dim., Hundemarke, NB vereinz.: *s Hundsblattl* Aicha PA.

[**Isolier**]p. Dämmplatte, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Soliaplatn* Kohlbg NEW.

S-65E39.

[**Kaffee**]p. Servierplatte für Kaffee, OB, NB vereinz.: *Kafebladn* Rechtmehring WS.

Schwäb.Wb. IV,145; Schw.Id. V,199.

[**Klemm**]p. Dim. 1 Platte, die zum Festhalten zw. Deichsel u. Deichselarme eingesteckt wird, °OB, °OP vereinz.: °*Klemmplattl* „zwischen Deichsel und Deichselarm geklemmt“ Taching LF.– 2 wie → [*Deichsel*]p., °OP vereinz.: °*Klemmplattl* O'wildenau NEW.– 3: °*Klemmplattl* „Unterlagsscheibe bei Eisenbahnschienen“ Rgbg.

S-80B75, W-32/10.

†[**Kohl**]p. Stelle für den Kohlenmeiler: „Der Kohlhaufen wird auf der *Kohlplatte*, einem 13 bis 16 Schuh (im Quadrat) großen Stück Land *angesetzt*“ BERGMAIER Ruhpolding 499.

SCHMELLER I,462.– Schwäb.Wb. IV,583.– DWB V,1595.

[**Kummet**]p. wie → P.1n, OB, OP, SCH vereinz.: *Kummetblattn* Messingscheibe am Pferdegeschirr Friedbg.

[**Kupfer**]p. 1 Kupferplatte: *rot wia a Kupferplattn* „ganz rot im Gesicht“ O'ding ED.– 2 übertr.– 2a rote Haare, °Gesamtgeb. vereinz.: °*der Bou hât aso a Kupfablatn* Essing KEH.–

2b rothaariger Mensch, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*dös is a Kupfaplattn* Brunn PAR; *Kubferbladdn* „Mensch mit kurzgeschnittenem rotem Haar“ MAAS Nürnberg.Wb. 166.

DWB V,2767.– MAAS Nürnberg.Wb. 166.– W-31/38.

[**Loch**]p. 1 Eisenplatte des Schmieds mit Löchern versch. Größe u. Form, °Gesamtgeb. mehrf.: °*Lochplattn* „zum Schlagen von Löchern in glühende Eisenplatten“ Teisendf LF; °*Lopladn* Lohbg KÖZ.– 2 Halterung für Werkzeug u. Nägel, °OB vereinz.: °*s Lochblal* „Halterung für geschmiedete Nägel“ Dachau.

Schwäb.Wb. VI,2480.– W-31/39.

[**Marmor**]p., [**Arber**]- Marmorplatte: *Awablotn* Aicha PA.– Scherzh. übertr. Glatze: °*du host a schöne Plattn, a Marmorplattn* Tittmoning LF.

DWB VI,1667.

[**Messing**]p. wie → P.1n, Gesamtgeb. vereinz.: *Mösingblatta* Peiting SOG.

DWB VI,2133.

[**Ochsen**]p. 1 wie → P.1h, °MF vereinz.: *Ochsablattn* Stirn WUG.– 2 wie → P.1k: *Ochsaplattl* HÄRING Gäuboden 82.– S. Abb. 24.– 3: *Oksäbladdn* „Dummkopf“ Nürnberg.

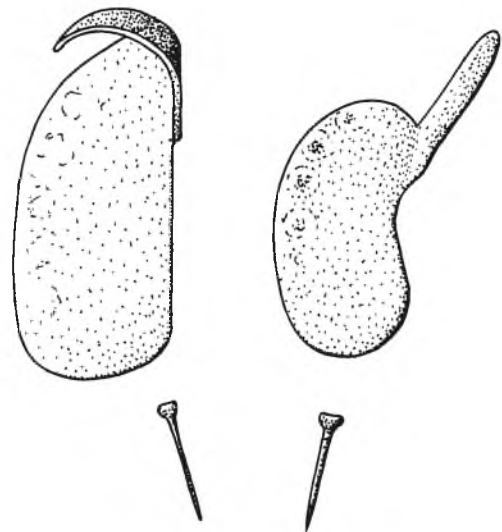


Abb. 24: *Ochsenplatten* 'Eisenschuhe', nach HÄRING Gäuboden 82.

[**Ofen**]p. 1 wie → P.1d, °Gesamtgeb. vereinz.: *s Ura* [Sauerteig] *auf d Ofaplattn stoin* Mittich GRI; „der obere Abschluß des Ofens ... *üwäblättn*“ NM nach BEDAL Ofen 139; *hat spän auf*